

NACHHALTIGKEITSTOUR

Die Suche nach Glück im Alltag



Die Nachhaltigkeitstour auf einen Blick

Es gibt viele Ansätze, die unseren Lebensstil kaum berühren und nur durch technische Innovationen versuchen Umweltprobleme zu lösen. Bei der Suffizienz ist dies anders. Hier stellt sich uns die Frage: Was brauche ich wirklich für ein gutes und glückliches Leben? Suffizienz bedeutet auch «das ausreichende, das genügende Mass in unserem Leben». Eine suffiziente Lebensweise ist nicht nur notwendig für eine gerechte und ressourcenschonende Gesellschaft, sondern eröffnet auch neue Wege ins Glück und einen Gewinn an Lebensqualität.

Ernährung

Viel Fleisch, Mengen von weggeworfenen Lebensmitteln und die weiten Anfahrtswege prägen unsere Art der Ernährung hier zu Lande. Im Kraftfutter für Tiere ist vielfach Soja beigemischt. Der Anbau dieser Bohnen braucht enorm viel Wasser. Weiter landen 1/3 unsere Lebensmittel im Abfall. Wie wäre es mit etwas weniger Fleisch, einem saisonalem und regionalem Einkaufen?

Gegen Food Waste: Backwaren Outlet, Ässbar, Initiative foodsharing

Bewusster Einkaufen: Matthäusmarkt, LOKAL, Radius 39, Gemüseabos

Teilen

Gemeinsame Ressourcen nutzen, können wir auch in anderen Lebensbereichen umsetzen. Die Macherschaft zum Beispiel ist eine offene Werkstatt und Atelier für Kreative. Im Offcut werden jegliche Arten von Materialreste gesammelt und weitergegeben.



localholic



Kleidung

Pro Jahr kaufen wir uns bis zu 70 neue Kleidungsstücke. Diese «fast fashion» hat Auswirkung auf die Produktion (Einsatz von Pestiziden, Wasserverbrauch, Transportweg per Flugzeug) und die Arbeitsverhältnisse (tiefe Löhne, gefährliche Arbeitsplätze). Wenn wir unsere Kleider länger tragen oder sie in Second Hand Läden und an Flohmärkten beziehen, können wir bereits etwas tun.

Shoppingtipps: Royal Blush & friends, Tarzan, Sahara, Petersplatz Flohmarkt

Faire Marken: Patagonia, Vaude und Naturaline



Mobilität

Jede zweite Person in der Schweiz besitzt ein Auto. Das obwohl die Gefährte nur mal 5% der Zeit im Gebrauch sind. Alleine der Verkehr in der Schweiz verbraucht so etwa 60% des gesamten Erdöls. Wenn wir Ferien mit dem Zug machen würden oder eine Velotour durch die Schweiz, können wir schon etwas gegen die wachsende Mobilität unternehmen. Zudem gibt es viele gute Sharing-Alternativen zum Autofahren.

Variante Velo: Cargo Bike auch für Transporte geeignet, Carvelo2go

Variante Auto: Catch a Car, sharoo

Bemühungen der Stadt Basel für ein nachhaltiges Leben

Vorbildliche Energiepolitik 45'000 Wohnungen, 250 Industrie- und Gewerbebetriebe, 200 öffentliche Gebäude und 13 Spitäler beziehen Wärme und warmes Wasser über das Fernwärmenetz

Mehr Grünraumflächen Neue Grünflächen werden geschaffen und bestehende aufgewertet

Reduktion des motorisierten Individualverkehrs Ein Artikel im Umweltschutzgesetz besagt, dass der motorisierte Verkehr auf den Strassen weniger werden soll.

gemeinschaftliche Wohnformen werden gefördert, z.B. Mehrgenerationenhäuser

ökozentrum
forschen | entwickeln | bilden

cms
Christoph Merian Stiftung

Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

localholic – Komm mit uns auf eine Erlebnistour

Du bist ein Mitentdecker – gemeinsam entdecken wir Basel, schaffen einzigartige Momente und generieren nachhaltige Erlebnisse. Wir nehmen dich mit zu unseren local heroes – ihr zu Hause, ihre Ideen, ihr Projekt werden zu deinem Erlebnis.

Stiftung
Mercator
Schweiz

Stiftung Evidenz

PRO INNERSTADT
BASEL